



Futbalo Girls Jahresbericht 2020





Vorwort

Das Jahr 2020 war für alle im Programm beteiligten Personen, Förderpartner*innen und Kooperationsparter*innen in vielerlei Hinsicht ein ganz besonderes Jahr. Im März wurden die Maßnahmen zur Bekämpfung der CoVid19-Pandemie umgesetzt und von einem auf den anderen Tag waren unsere Aktivitäten auf unbestimmte Zeit eingestellt. Völlig unvorbereitet auf die Situation schienen die Herausforderungen dann jeden Tag größer zu werden und wir stellten uns viele Fragen, wie z. B.:

- 1. Wie, wann und in welcher Form können wir unsere Angebote wieder umsetzen?
- 2. Wie gehen Förderpartner*innen mit dem Ausfall von geplanten Aktivitäten um?
- 3. Wie erreichen wir unsere Zielgruppen auch im Falle eines Lockdowns?
- 4. Wie kann man sich zukünftig vor ähnlichen Fällen/Problemen schützen?

Auch heute (Stand Dezember 2020) können wir diese beispielhaften Fragen nicht im vollen Umfang beantworten.

Und dennoch möchten wir den Blick auf das Positive in diesem Jahr lenken! Es ist unglaublich motivierend zu sehen, mit wieviel Leidenschaft und Kreativität an möglichen Lösungen für die entstandenen Hindernisse gearbeitet wurde, um für unsere Zielgruppen trotzdem besondere Angebote machen zu können.

Aus diesem Grund möchten wir uns an dieser Stelle bei allen Personen, Institutionen und (Förder)-Partner*innen bedanken, die gemeinsam mit uns gearbeitet haben und den Glauben an die Kraft des Sports und des Fußballs auch in diesen Zeiten nicht verloren haben.



GENODEF1EDE



Inhalt

Vorwort	2
Strukturelle Entwicklung	4
Neuer Programmname	4
Neue Website	5
Teilnahme am Open Transfer Accelerator 2020	6
Futbalo Girls	7
Kurzbeschreibung	7
Gesellschaftliche Problemstellung & Ursachen	7
Projekt- und Wirkungsziele	8
SDGs	9
Lösungsansatz kompakt	12
Träger und Input	13
Träger	13
Personal und Sachmittel 2020	13
Outputs: Programmaktivitäten 2020	14
Standorte	14
Futbalo Girls Sessions	15
Futbalo Girls Events	19
Coach Workshops und Qualifizierung	22
Outcome und Impact: Ausgewählte Ergebnisse nach Zielgruppen	23
Methodik der Datenerhebung	23
Mädchen im Alter zwischen 6 und 12 Jahren	25
Jugendliche im Alter zwischen 13 und 18 Jahren	31
Erwachsene	36



1. Strukturelle Entwicklung

1.1. Neuer Programmname





Seit über 10 Jahren läuft das bundesweite Programm Kicking Girls erfolgreich in vielen Städten oder Stadtteilen in Deutschland. Der Name sollte die Idee repräsentieren, Mädchen zum Kicken, sprich zum Fußballsport zu bringen.

Insbesondere im deutschen Kontext hat das auch ausgesprochen gut funktioniert, so blicken wir auf viele einzigartige Momente mit den Kicking Girls zurück – maßgeblich unterstützt durch die Laureus Sports for Good Foundation Germany/Austria. Dennoch sind wir uns darüber bewusst gewesen, dass der Name im internationalen Kontext durchaus ambivalent aufgenommen werden kann. Teilweise hat dieser in den letzten Jahren auch schon zu Irritationen geführt, was uns letztendlich zu der jetzigen Namensänderungen bewogen hat.

Mit den Futbalo Girls wollen wir nun diese wichtigen Erfahrungen nutzen und den nächsten Schritt gehen. Neben dem stadtteilbezogenen Sozialprogramm sollen unsere Ideen, Inhalte und Konzepte auch weiteren Partner*innen zugänglich gemacht werden. Wir verfolgen damit unsere Vision weiter, den Fußball für alle Mädchen und Frauen zugänglicher zu machen!

Nun also Futbalo Girls, doch was bedeutet der Name eigentlich?

Futbalo Girls ist eine Mischung aus der Plansprache Esperanto und Englisch und heißt wortwörtlich übersetzt: Fußball Mädchen.

Esperanto ist eine Plansprache, die im 19 Jhd. so konstruiert wurde, dass jeder Mensch auf der Welt ähnliche Voraussetzungen hat, die Sprache zu erlernen. Eine Idee, die der unseres Mädchenfußballprogramms im vollen Sinne entspricht und somit eine wunderbare Plattform



für eine neue Namensgebung bietet. Ob im Spanischen (Fútbol), im Englischen (Football) oder Deutschen (Fußball), alle verstehen direkt, worum es bei Futbalo Girls geht.

Die Kombination aus Esperanto und Englisch ist für uns eine stillstische Entscheidung gewesen, um einerseits den Bezug zum bisherigen Programm beizubehalten und andererseits für die Teilnehmerinnen passende Identifikationsmöglichkeiten zu schaffen ("Wir sind die Futbalo Girls!").

1.2. Neue Website

Um diese Änderungen auch visuell zu verdeutlichen, haben wir ebenfalls unsere Webseite überarbeitet, um einen modernen und stringenten Auftritt im Internet zu haben. So ein Vorhaben bindet natürlich immer sehr viele Ressourcen und Energie, am Ende sind wir aber sehr glücklich mit der Umsetzung. Unterstützt wurden wir bei diesem Vorhaben maßgeblich durch die Medienagentur: Motion Media in Osnabrück.





1.3. Teilnahme am Open Transfer Accelerator 2020





Ein weiterer wichtiger Baustein für die Umsetzung der gerade beschriebenen Maßnahmen war das Stipendium beim OpenTransfer Accelerator 2020 der Stiftung Bürgermut.

Der openTransfer Accelerator unterstützt gemeinnützige Organisationen dabei, strukturiert zu wachsen, ihre Wirkung in andere Städte zu verbreiten und ihren individuellen Weg der Skalierung zu finden.

Wir bieten unsere Angebote bereits seit mehreren Jahren in vielen Städten an, daher stand für uns im Mittelpunkt der Arbeit, die Qualität nachhaltig zu verbessern und sich insgesamt gesund für weiteres Wachstum aufzustellen

Das 12-monatige Skalierungsstipendium hat uns dabei geholfen, unseren bisherigen Weg zu reflektieren und das gesamte Konzept klarer zu strukturieren. Zudem haben wir durch das Programm Zugang zur Community und damit zu tollen Menschen und gemeinnützigen Initiativen erhalten – auch abseits des Sports.

Die Stipendiumsjahr endete in einem herausragend organisierten, digitalen Netzwerktreffen der gesamten Community und Gästen. Für uns war dies insgesamt eine großartige Erfahrung und wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal explizit bei dem gesamten Accelerator Team bedanken.

¹ ©OpenTransfer Facebook



2. Futbalo Girls

2.1. Kurzbeschreibung

Futbalo Girls sieht sein übergeordnetes Ziel darin, mehr Mädchen die Chance zu geben, gleichberechtigt Fußball in Deutschland spielen zu können. Dabei richtet sich das Programm insbesondere an sozial benachteiligte Mädchen und Migrationshintergrund. Die Initiative bietet den Futbalo Girls ein niederschwelliges und sozialraumvernetztes Fußballangebot, das ihnen den Einstieg in den (organisierten) Sport erleichtert und gesellschaftliche Teilhabe ermöglicht. Denn sowohl der Sport im Allgemeinen als auch der Fußball im Speziellen bergen enorme Potenziale für die Integration. Außerdem möchte das Programm zum Empowerment von Frauen und Mädchen im und durch Fußball beitragen. Es geht vor allem darum, die Teilnehmerinnen in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu unterstützen. Darüber hinaus sollen Geschlechterrollen aufgebrochen und die Teilnehmerinnen ermutigt werden, sich in der auch heute noch männerdominierten Sportart zu behaupten bzw. Verantwortung als Trainerinnen zu übernehmen.

2.2. Gesellschaftliche Problemstellung & Ursachen

Aktuelle Studien und Befunde belegen, dass Mädchen und Frauen, insbesondere solche aus sozial benachteiligten Milieus, keine gleichberechtigte Chance der Teilhabe am Fußballsport haben und daher im organisierten Sport deutlich unterrepräsentiert sind². Es gibt trotz vieler Bemühungen und kleiner Fortschritte immer noch zahlreiche Barrieren, die Mädchen den Zugang zum Fußballsport verwehren. Dieses Phänomen potenziert sich sogar im Bereich der Ehrenamtlichen und Übungsleitungen. Es fehlt an weiblichen Vorbildern (Trainerinnen), die die Mädchen an die Hand nehmen und ihnen zeigen, welche Möglichkeiten es im Kontext Fußball gibt.

Exemplarische Ursachen:

- wenige weibliche Vorbilder als Trainerinnen oder Spielerinnen
- zu wenig Vereine, die M\u00e4dchen- und Frauenfu\u00dfball konzeptionell verankert haben
- Diskriminierung von Frauen und M\u00e4dchen
- mediale Berichterstattung in den Medien m\u00e4nnlich gepr\u00e4gt

² exemplarische Studien: vgl. Breuer & Feiler, 2014; Mutz, 2009; Mutz & Burrmann, 2011; Nobis & Mutz, 2011



- Frauen und Mädchen dürfen erst seit 50 Jahren Fußball spielen
- historisch gewachsener Fokus auf Physis und Leistung
- kulturelle, religiöse, soziale Vorurteile/ Vorbehalte bei Erziehungsberechtigten
- Erziehungsberechtigte haben keine Möglichkeiten (finanziell, zeitlich) Mädchen/
 Jugendliche nachmittags zu Angeboten außerhalb der Schule zu bringen
- uvm.

Mögliche Auswirkungen Auswirkungen:

- sozial benachteiligte M\u00e4dchen sind im organisierten Sport insbesondere im Fu\u00dfball – deutlich unterrepr\u00e4sentiert
- deutlich weniger Nachfrage von M\u00e4dchenfu\u00dballangeboten (auch in der Schule)
- sportlicher Vergleich zwischen Mädchen und Jungen wird gesucht (Medien, Öffentlichkeit)
- Mädchen treiben weniger Teamsport als Jungen
- Mädchen spielen in der Freizeit weniger Fußball
- weibliche Jugendliche verlieren Interesse am Sport
- zu wenige Frauen engagieren sich ehrenamtlich
- Mädchen- und Frauenfußball ist gesellschaftliche weniger anerkannt
- uvm.

2.3. Projekt- und Wirkungsziele



Futbalo Girls trägt mit der Arbeit allgemein dazu bei, dass mehr Mädchen gleichberechtigter Fußball in Deutschland spielen



Futbalo Girls Teilnehmerinnen wird der Zugang, die Teilhabe und die Integration am Fußballsport ermöglicht/erleichtert



Futbalo Girls trägt zum Empowerment von Frauen und Mädchen im und durch Fußball bei



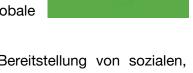
2.4. SDGs

Die Agenda 2030 mit ihren 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, kurz SDGs) ist ein globaler Plan zur Förderung nachhaltigen Friedens und Wohlstands und zum Schutz unseres Planeten. Seit 2016 arbeiten alle Länder daran, diese gemeinsame Vision zur Bekämpfung der Armut und Reduzierung von Ungleichheiten in nationale Entwicklungspläne zu überführen.

Auch wir committen uns zu allen SDGs, nichtsdestotrotz haben einige Ziele besondere Relevanz für unsere Arbeit. Die United Nations (UN) haben den Einfluss von Sport auf die SDGs in einer Online-Publikation zusammengefasst. Diese Ziele für den Sport aufgreifend, haben wir die wichtigsten Ziele, auf die unsere Programmaktivitäten unmittelbare Auswirkungen haben können, zusammengefasst.

Gesundheit und Wohlergehen

- Sport trägt zum Wohlbefinden bei unabhängig von Alter, Geschlechts oder ethnischer Herkunft.
- Das Recht auf Gesundheit ist die Grundlage für ein gesundes Leben durch k\u00f6rperliche Aktivit\u00e4t und Sport.
- Physische Inaktivität wurde durch die Weltgesundheitsorganisation als einer der Risikofaktoren für die globale Sterblichkeit identifiziert.



GESUNDHEIT UND

WOHLERGEHEN

• Sport kann die psychische Gesundheit durch die Bereitstellung von sozialen, psychologischen und physiologischen Vorteilen verbessern.

Hochwertige Bildung

- Kinder und Jugendliche profitieren enorm von k\u00f6rperlicher Aktivit\u00e4t. In Verbindung mit einem Schulcurriculum sind k\u00f6rperliche Aktivit\u00e4ten und Sport f\u00fcr eine umfassende Ausbildung notwendig.
- Sport bietet lebenslanges Lernen und alternative Ausbildung für Kinder, die nicht zur Schule gehen können. Durch die



Teilnahme an sportlichen und körperlichen Aktivitäten neben der Schule sind die Schüler den wichtigsten Werten des Sports ausgesetzt, darunter Teamarbeit,



Fairplay, Respektierung von Regeln und weitere Werte wie Kooperation, Disziplin und Toleranz. Diese Fähigkeiten sind für die künftige Teilnahme an Gruppenaktivitäten und für das Berufsleben unerlässlich und können den sozialen Zusammenhalt in Gemeinschaften und Gesellschaften fördern.

- Sport bereitet den Weg für personale und soziale Entwicklung. Primäres Entwicklungsziel ist dabei eine erhöhte Teilhabe und Partizipation für alle.
- Sport kann die Einbeziehung und die gleichberechtigte Teilnahme von Frauen und Mädchen, Menschen mit Behinderungen und anderen benachteiligten oder unterrepräsentierten Gruppen und Einzelpersonen fördern.
- Gemeinsame Programme mit Schulen bieten zusätzliche und alternative k\u00f6rperliche Aktivit\u00e4ten und Bildung, um den gesamten Lernprozess zu unterst\u00fctzen und eine ganzheitliche Ausbildung zu erm\u00f6glichen.
- Sportliche Programme bieten Ausbildungsmöglichkeiten und ermöglichen die Entwicklung von Lebenskompetenzen, die in der Schule und darüber hinaus genutzt werden können.
- Sport, Sportunterricht, k\u00f6rperliche Bet\u00e4tigung und Spiel k\u00f6nnen zu formeller und informeller Bildung von Kindern und Jugendlichen beitragen.

Geschlechtergleichheit

 Durch sportliche und k\u00f6rperliche Aktivit\u00e4t k\u00f6nnen Frauen und M\u00e4dchen best\u00e4rkt werden. Sie profitieren von den positiven Auswirkungen, die der Sport auf die ihre Gesundheit und ihren psychosozialen Bedingungen hat.



- Sport kann eine starke Plattform für die Interessenvertretung und Sensibilisierung der Gleichstellung der Geschlechter sein.
 - Er kann dazu beitragen, alle Formen der Diskriminierung von Frauen und Mädchen abzuschaffen. Dem Menschenrecht angepasste Spielregeln können dazu beitragen, kulturell diskriminierende Normen zu ersetzen, die Frauen und Mädchen vom Sport ausschließen.
- Die Berücksichtigung aktueller geschlechtsspezifischer Ungleichheiten im Zusammenhang von Teilhabe, Leistung und Führungspositionen (im Sport) können einen wertvollen Beitrag zum Erreichen dieses Ziels leisten.



- Der Sport hat das Potential verengte Geschlechternormen aufzudecken und somit die gleichberechtigte Teilnahme von Mädchen und Frauen im Sport zu fördern.
- Sport kann Frauen und M\u00e4dchen eine sichere Umgebungen bieten in denen sie sich entfalten k\u00f6nnen.

Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

- Grundlegend für die Verbesserung der globalen Entwicklung und die Verwirklichung der SDGs ist die Etablierung von starken und zusammenhängenden Partnerschaften.
- Die Welt ist mehr vernetzt als je zuvor und das globale Phänomen des Sports hat die Macht, einflussreiche Netzwerke von verschiedenen Partnern und Stakeholdern



- mit einem gemeinsamen Engagement für eine nachhaltige Entwicklung zu verbinden.
- In dieser Hinsicht kann die Welt des Sports m\u00e4chtige "Partner- und Stakeholder-Netzwerke" bieten, die sich f\u00fcr den Einsatz von Sport f\u00fcr eine nachhaltige Entwicklung einsetzen.





2.5. Lösungsansatz kompakt

Um die übergeordneten Wirkungsziele zu erreichen, werden zielgruppenspezifische Angebote umgesetzt, die die jeweiligen übergeordneten Themenbereiche:

#Fußball spielen und (er)leben und #Fußball coachen (lernen) umschließen.

Der Bereich #Fußball spielen und (er)leben richtet sich insbesondere an die Zielgruppe der Mädchen im Alter zwischen 6 und 12 Jahren und umfasst neben wöchentlichen Fußballkursen in Kooperationsschulen auch regelmäßige Events wie Turniere und kleine Wettbewerbe sowie einmalige und unregelmäßig stattfindende Events wie Camps, Stadionbesuche oder auch gemeinsame Ausflüge.

Der Bereich #Fußball coachen (lernen) richtet sich insbesondere an Jugendliche und Erwachsene, vornehmlich weiblich. Er umfasst sowohl Inspire Workshops für Personen ohne Übungsleitungserfahrung sowie aufbauende und vertiefende Fortbildungen für erfahrene Coaches.





3. Träger und Input

3.1. Träger

Der gemeinnützige Verein Integration durch Sport und Bildung e. V. mit Vereinssitz in Essen ist der Träger des Programms Futbalo Girls.



3.2. Personal und Sachmittel 2020

Um das gesamte Programm umzusetzen, neue Inhalte zu entwickeln und alle Maßnahmen zu dokumentieren, aber auch um allen sonstigen Ansprüchen der Projektarbeit gerecht zu werden bedarf es hauptamtlicher Tätigkeiten von qualifiziertem Personal. Bis zum September 2020 haben **zwei hauptamtliche Personen** im Programm Futbalo Girls gearbeitet.

Insbesondere bei der lokalen Umsetzung in den Standorten sind wir auf die Expertise von lokalen Koordinator*innen angewiesen. Im Jahr 2020 haben insgesamt 6 Koordinator*innen das Programm unterstützt. Zudem wird unser Team durch 3 studentische Hilfskräfte verstärkt, die Referentinnen-Tätigkeiten übernehmen und die lokalen Koordinator*innen unterstützen. Weitere Honorarkräfte haben bei der Erstellung von Materialien (z. B: Videos oder Lernkurse) für das Programm mitgearbeitet.

Darüber hinaus sind über **60 Ehrenamtliche und Übungsleiter*innen** auch in diesem Jahr wieder aktiv für uns gewesen und haben viele Futbalo Girls in Bewegung gebracht.

Um den gesetzlichen Ansprüchen der ordnungsgemäßen Buchhaltung im Verein gerecht zu werden haben wir uns externe Hilfe geholt. Die **Lohnbuchhaltung** wurde ab April 2020 von der Steuerberatung <u>Cedric van Beek</u> übernommen. Die **Finanzbuchhaltung** wird durch eine historisch gewachsene, enge Kooperation vom <u>OFFIS Oldenburg</u> durchgeführt.

Durch die Kooperation mit der Universität Osnabrück und der Universität Duisburg-Essen konnten einige Studierende Qualifizierungs- oder Abschlussarbeiten im Rahmen des Programms schreiben. Durch die Pandemie viel die Zahl an Praktikant*innen im Jahr 2020 deutlich geringer aus.

Für die Umsetzung unserer Aktivitäten sind auch wieder jede Menge an **Sachkosten** in Form von unterschiedlichen Materialien zusammen gekommen. Wir haben in der Lockdown



Phase vor allem Mini-Bälle (in Kombination mit Spiel- und Übungsanregungen) verschickt, damit die Kinder zuhause Möglichkeiten haben zu spielen.

4. Outputs: Programmaktivitäten 2020

Nachfolgend sind alle Aktivitäten zusammengefasst, die natürlich in diesem Jahr maßgeblich durch die CoVid19 Pandemie beeinflusst wurde.

4.1. Standorte

Unser Sozialprogramm und Teile davon liefen 2020 in 13 eigenen Standorten.





Osnabrück



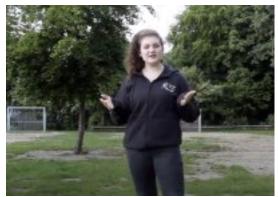
4.2. Futbalo Girls Sessions

Der Kern unserer Aktivitäten sind die wöchentlichen Sessions. Bis in den März liefen in über 50 Schulen die entsprechenden Kurse und bewegten so mehr als **650 Mädchen pro Woche**!

Aber auch die Zeit im ersten Lockdown wurde aktiv genutzt, um gemeinsam mit den ehrenamtlichen Coaches Lösungen zu finden, den Futbalo Girls trotzdem noch Angebote machen zu können. Dieses Vorhaben mündete in einem digitalen Austauschtreffen im Mai an dem über 25 Teilnehmerinnen aktiv teilgenommen haben.

Aus diesem Treffen sind viele Ergebnisse und kreative Ideen entstanden, die wir unseren Kooperationsschulen, Partner*innen und Vereinen haben zukommen lassen, damit möglichst viele Kinder davon profitieren. Teilweise haben wir dafür auch die "Fußballbrille" abgesetzt und sportpädagogische Angebote gesammelt und erstellt, die alle Kinder nutzen können, da dies in der Situation mehr als angebracht erschien.

Thematische Videos zu kontaktlosen Spiel und Übungsformen im Freien









Sammlung und Kartei an kontaktfreien Pausenspielen für die Grundschule





alternative Beschäftigung für Teilnehmerinnen und Eltern zum Thema Fußball









Nach dem Lockdown konnten in einigen Bundesländern wieder Kurse anlaufen, dies variierte durch die unterschiedlichen lokalen Gegebenheiten allerdings stark. Mit viel Mühe und Aufwand haben wir es geschafft, mehr als **35 Sessions** zum neuen Schuljahr auf den Weg zu bringen. Dafür war es notwendig **entsprechende Hygiene Konzepte** zu erstellen, die sowohl die Kinder als auch die ehrenamtlichen Futbalo Girls Coaches schützen sollten. Wir haben beispielsweise Übungsreihen erstellt, die kontaktfreies Üben und Spielen ermöglicht haben.



In diesen 35 Sessions spielten bis zum Dezember weitere 350 Mädchen regelmäßig Fußball, sodass wir stolz sagen können, dass auch unter den schwierigsten Bedingungen im Jahr 2020 insgesamt ca. 1000 Mädchen am Futbalo Girls Programm regelmäßig teilnehmen konnten.



Homesessions

Weiterhin haben wir Ideen zu Videoreihen entwickelt, um die Kindern im Falle eines weiters Lockdowns kurzweilige Angebote machen zu können: **Futbalo Girls Home Sessions.** Über **2500 direkte Aufrufe** haben haben diese kleinen Videos bisher bewirkt.



1000 Futbalo Girls erreicht 85 Sessions umgesetzt



4.4. Futbalo Girls Events

Futbalo Girls Turniere

Die Turnier Saison endete für uns früh im Jahr 2020. Auch hier war im März Schluss und es war durch die zuständigen Behörden teilweise untersagt Wettkämpfe untereinander (zwischen den Schulkursen) durchzuführen. Glücklicherweise konnten bis einschließlich März jedoch noch viele Turniere organisiert und umgesetzt werden. Insgesamt wurden 6 Turniere mit über 350 Teilnehmerinnen gespielt! Natürlich hoffen wir, dass wir zeitnah wieder unsere beliebten Turniere spielen dürfen, denn die Bilder sprechen für sich!









Futbalo Girls Camps

Viele der beliebten Camps mussten in diesem Jahr leider ebenfalls Pandemie bedingt ausfallen. Nichtsdestotrotz öffneten sich in den Sommer- und Herbstmonaten ein paar Gelegenheiten, die wir gemeinsam mit unseren Kooperationsvereinen genutzt haben.



Beispielsweise In Oldenburg, Berlin und Duisburg konnten insgesamt **50 Futbalo Girls** an den diesjährigen Mini-Camps teilnehmen.





Inernationale Botschafter besuchen Futbalo Girls

Die Sachsenwald-Grundschule wurde am 17.02.2020 Augenzeugin eines ganz besonderen Termins mit internationalen Sportstars. Gemeinsam mit unserem Kooperationspartner "Alle

Kicken Mit" wurde für die Laureus-Stiftung eine Einheit durchgeführt, die die teilnehmenden Futbalo Girls so schnell nicht vergessen werden.

Angereist waren neben den 20 Mädchen nämlich auch Journalisten aus dem In- und Ausland, Mitarbeitende der Laureus Foundation sowie prominente Botschafter/-innen, die gemeinsam mit den Mädchen einen Fußballvormittag erleben wollten. Nia Künzer (Weltmeisterin 2003), Jens Lehmann (ehem. dt.

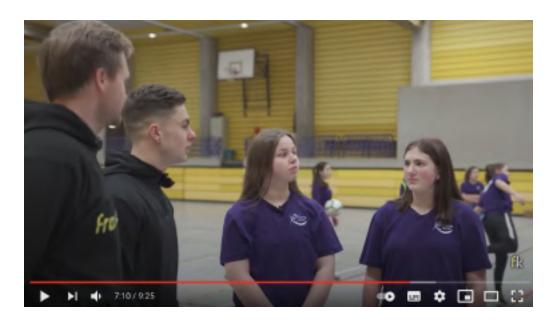




Nationaltorhüter), Cafú (Weltmeister 1994 & 2002), Alessandro Del Piero (Weltmeister 2006), Fabian Cancellara (Weltmeister & Olympiasieger im Radsport) und Rennfahrer Maro Engel hatten sich auf den Weg nach Berlin gemacht, um den Mädchen einen unvergesslichen Fußballtag zu bereiten.

Freekickerz meets Futbalo Girls

Die erfolgreichen Youtuber von den Freekickerz (ca. 8,5 Millionen Abos) besuchten uns und unseren Kooperationsverein Türkiyemspor Berlin. 10 ausgebildete Coaches spielten gemeinsam mit den Freekickerz und dem ehemaligen Fußball-Weltmeister Roman Weidenfeller (Botschafter von Laureus) und machten am Ende eine Challenge gegen Roman im Elfmeter-Schießen. Es war ein unvergesslicher Tag für alle und eine tolle Öffentlichkeitsarbeit für uns.



https://www.youtube.com/watch?v=WaG7oBssAiU

12 Futbalo Girls Events durchgeführt über 450 Teilnehmerinnen



4.5. Coach Workshops und Qualifizierung

Auch die Coach-Ausbildungen konnten im gewohnten Rahmen und Umfang nicht stattfinden. Unser Konzept folgt einem praxeologisch und handlungsorientiertem Ansatz mit viel Praxis und vielen Reflexionsphasen. Da unsere Jugendlichen selbst noch zur Schule gehen, war ein praktischer Einsatz bei Kindern durch das Kohortenprinzip im Zuge der Pandemie Bekämpfung nicht möglich. Trotzdem konnten 2 Inspire Workshops mit insgesamt 25 Teilnehmer*innen vor dem März durchgeführt werden.

Einige unserer Head Coaches haben zudem an einem dezentralen Trainer*innenlehrgang des NFV Kreis Osnabrück-Stadt teilgenommen und sind nun **stolze Inhaberinnen der C-Lizenz**. Es wurden unterschiedliche Osnabrücker Vereine besucht und Trainingseinheiten mit Jugendteams durchgeführt. In den Einheiten durften die typischen Futbalo Girls Spiele natürlich nicht fehlen, die nicht nur bei den Kids, sondern auch bei den übrigen Trainer*innen gut ankamen und für viel Spaß und Abwechslung sorgten. Darüber hinaus wurden Fortbildungen zum Thema Futsal, Sozialkompetenztraining oder Athletiktraining besucht. Der Lehrgang wurde mit einer theoretischen und praktischen Prüfung abgeschlossen, die alle Head Coaches erfolgreich bestanden haben. Insgesamt konnten die Coaches sowohl persönlich als auch für die Tätigkeit im Projekt viele neue Erkenntnisse gewinnen.







Outcome und Impact: Ausgewählte Ergebnisse nach Zielgruppen 5.

5.1. Methodik der Datenerhebung

Befragung Teilnehmerinnen (Kinder)

Postadresse:

Die Wirkung der Futbalo Girls Angebote für Mädchen im Alter zwischen 6 und 12 Jahren wurde als Stichprobe 2020 im Standort Osnabrück gemessen. Konkret wurde eine quantitative Befragung in Form eines standardisierten Fragebogens durchgeführt. Futbalo Girls legt Wert auf die direkte Rückmeldung der teilnehmenden Mädchen, weshalb der Fragebogen direkt an die Kinder verteilt wurde. Dafür wurde der Fragebogen in kindgerechter Sprache formuliert und mit einer in Smilies übersetzten, fünfstufigen-Likert-Skala versehen. Ausgewählte Ergebnisse werden in Form von aussagekräftigen Diagrammen dargestellt. Wie bereits erwähnt wurde der Projektname 2020 von Kicking Girls in Futbalo Girls geändert. Zum Zeitpunkt der Erhebung lief das Projekt noch unter dem Namen Kicking Girls. Folglich wurde auch im Fragebogen noch der alte Projektname verwendet.

Alle Antworten beziehen sich auf das Schuljahr 2019/2020.

Befragung Teilnehmerinnen (Jugendliche)

Vor jeder Qualifizierungsmaßnahme wurden unsere Teilnehmer*innen online oder schriftlich befragt. Der Fragebogen bestand aus geschlossenen Fragen, die durch Ankreuzen beantwortet wurden, sowie aus offenen Fragen. Die Befragung erfolgte anonym, es konnten keine erfassten Daten auf beteiligten Personen zurückgeführt werden. Die Teilnahme an der Befragung war freiwillig. Die Beantwortung des gesamten Fragebogens dauerte in etwa fünf Minuten und es war jederzeit möglich, einzelne Fragen auszulassen oder zu überspringen.

Hinweis: Da im Jahr 2020 zu wenige Qualifizierungsmaßnahmen durchgeführt werden konnten, um aussagekräftige Ergebnisse zu liefern, haben wir uns dazu entschlossen Durchschnittswerte aus den vergangenen Jahren miteinzubeziehen.

Alle Antworten beziehen sich also nicht ausschließlich auf das Schuljahr 2019/2020!

Befragung Kursleitung (Head Coaches)

Postadresse: Universität Osnabrück, Jahnstraße 75, 49080 Osnabrück Gesamtleitung: Hannes Teetz & Dr. Katharina Althoff



Die Evaluation und Ermittlung der Outputs auf der Ebene der Kursleitungen wurde mithilfe eines Online-Fragebogens durchgeführt. Der Fragebogen bestand aus geschlossenen Fragen, die durch Ankreuzen beantwortet wurden, aus der Erstellung von Rangfolgen sowie aus offenen Fragen. Alle Kursleitungen, die im Schuljahr 2019/20 in einem der Futbalo Girls Standorte tätig waren, wurden per E-Mail über die Befragung informiert. Die Befragung erfolgte anonym, es konnten keine erfassten Daten auf beteiligte Personen zurückgeführt werden. Die Teilnahme an der Befragung war freiwillig. Die Beantwortung des gesamten Fragebogens dauerte in etwa 20 Minuten und es war jederzeit möglich, einzelne Fragen auszulassen oder zu überspringen.

Wie bereits erwähnt wurde der Projektname 2020 von Kicking Girls in Futbalo Girls geändert. Zum Zeitpunkt der Erhebung lief das Projekt noch unter dem Namen Kicking Girls. Folglich wurde auch im Fragebogen noch der alte Projektname verwendet.

Alle Antworten beziehen sich auf das gesamte Schuljahr 2019/2020.

Abschlussarbeiten durch Kooperation mit Universitäten

Flankiert werden die erhobenen Daten auf der Ebene der Zielgruppen durch empirische studentische Qualifizierungs- und Abschlussarbeiten. Durch die Kooperation mit den Universitäten Duisburg-Essen und Osnabrück ist sichergestellt, dass die empirischen Erhebungen den Standards wissenschaftlicher Arbeiten gerecht werden.

Intranet

Darüber hinaus dokumentierten die Projektkoordinator*innen die Umsetzung der einzelnen Projektbausteine mithilfe eines Intranets, welche die Auswertung qualitativ unterstützen.



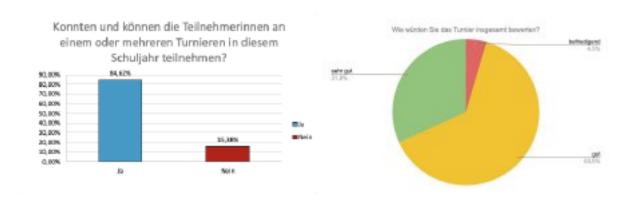
5.3. Mädchen im Alter zwischen 6 und 12 Jahren

Ein paar Fakten³:

- 16,8 TN haben durchschnittlich an einem Kurs teilgenommen⁴
- 9.52 % der TN sind durch die Teilnahme Neumitglieder im Verein geworden
- 58 % der TN haben einen Migrationshintergrund
- 45 % der TN sind sozial benachteiligt
- 10 % der TN haben k\u00f6rperliche und/oder kognitive Beeintr\u00e4chtigungen
- 70 % der TN haben durch die Teilnahme ein gesteigertes Interesse am Fußball
- 25 % der TN hatten Vorerfahrung im Fußball

Turniere als Highlight

Die Teilnahme an einem der halbjährlichen Futbalo Girls Turniere ist für viele Mädchen ein absolutes Highlight. Dieser Eindruck wird durch die positive Evaluation der Turniere bestätigt. Head Coaches berichten, dass die Turniere mit ihren gemeinsamen Erfolgs- und Misserfolgserlebnissen die Teams zusammenschweißen. Umso erfreulicher ist es, dass im Schuljahr 19/20 85 % der an den Sessions teilnehmenden Mädchen ihre Schule bei einem Futbalo Girls Turnier vertreten durften und die Turniere zu 95,5 % als gut oder sehr gut bewertet wurden.



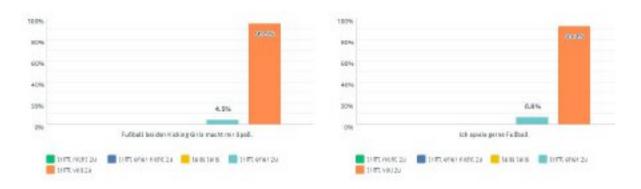
³ Daten auf der Grundlage der Befragung der Kursleitungen (Head Coaches)

⁴ vor Lockdown im März



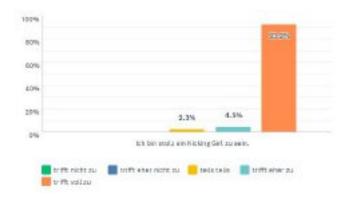
Output: Zufriedenheit

Die Zufriedenheit der Teilnehmerinnen mit dem Angebot ist eine Grundvoraussetzung für jegliche Zielsetzungen und für Wirkungen auf Ebene dieser Zielgruppe. Dass dieses Fundament für die Arbeit des Futbalo Girls Team gegeben ist, wurde in der Befragung 2020 gänzlich bestätigt. 100 % der Mädchen stimmen den Aussagen zur Zufriedenheit zu. Dies kann darauf zurückgeführt werden, dass die Sessions in einem geschützten Rahmen stattfinden (Schule), die Mädchen allesamt Freundinnen in den Sessions haben und die Coaches den Schwerpunkt in den Sessions auf die Vermittlung von Spaß und Freude an der Bewegung legen.



Outcome: Identifikation

Die positiven Befragungsergebnisse im Bereich Identifikation mit den Futbalo Girls sind sehr erfreulich, da eine Identifikation mit dem Projekt und somit das Gefühl Teil eines Ganzen zu sein, ein wichtiger Schritt im Prozess der Integration durch Sport ist.

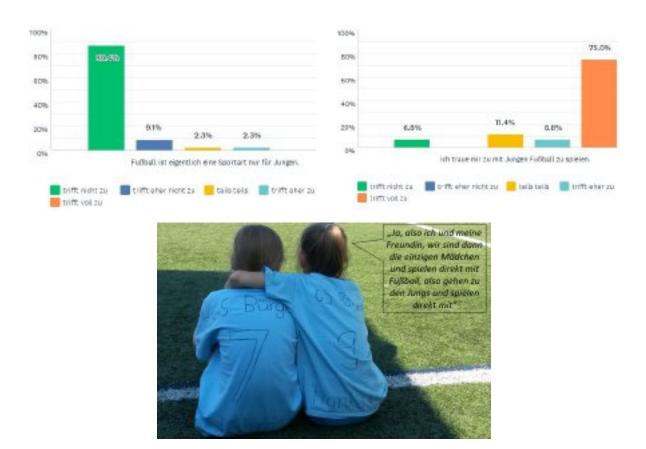




Outcome: Empowerment

"Ich [zeige] dann auch manchmal, was ich in der AG gelernt habe und spiele mit den Jungs Fußball. Und ich habe schon oft gegen einen richtig guten Jungen Fußballtore geschossen" (Zitat TN, Erhebung aus Masterarbeit)

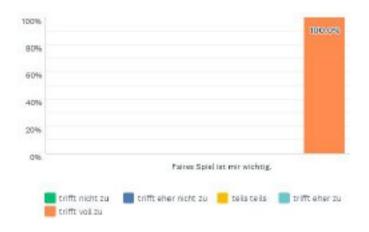
Die Antworten der Mädchen zum Thema *Empowerment* zeigen deutlich, dass das Projektziel der Stärkung von Mädchen im und durch Fußball erfolgreich verfolgt wird. Über 95 % der Mädchen sagen aus, dass Fußball nicht nur eine Sportart für Jungen sei. Mehr als 80 % der Mädchen trauen sich zu, mit Jungen Fußball zu spielen und dass, obwohl lediglich ein Viertel Vorerfahrungen im Fußball hat. Die Ergebnisse zeigen, dass die Projektarbeit einen Beitrag zur Umsetzung des SDG 5 *Geschlechtergleichheit* leistet. Die Grundschülerinnen entwickeln ein Selbstbewusstsein und brechen die verengten Geschlechternormen auf und somit kann die gleichberechtigte Teilnahme von Mädchen und Frauen im Sport gefördern werden.





Outcome: Fair Play

Besonders beeindruckend ist das Ergebnis zur Bedeutung von Fair Play. 100 % der Mädchen im Projekt geben an, dass faires Spiel ihnen wichtig sei. Die Futbalo Girls fördern dieses Mindset, indem der Fokus sowohl in den Sessions als auch auf Turnieren gezielt weg vom Wettbewerbsgedanken hin zum sozialen Miteinander gelenkt wird.



"Also das kam so, als die uns einmal aus Versehen gefoult haben und da haben die sich entschuldigt und da haben wir gesagt, das ist schon okay." (Zitat TN, Erhebung aus Masterarbeit)

> "Erst war ich nicht so fair, aber dann habe ich gelernt, dass fair spielen mehr Spaß macht als unfair spielen." (Zitat TN, Erhebung aus Masterarbeit)

"Ich persönlich lege den Fokus in meiner AG nicht auf das Gewinnen eines Spiels oder das Tore schießen, sondern auf die Freude am Fußball spielen und das Gemeinsam-Alles-Geben. Diesen Blick versuche ich den Mädchen natürlich auch mitzugeben. Ein tolles Erlebnis war, als ein Mädchen, das schon einige Zeit in meine AG kommt, zu einem anderen Mädchen, das nach einem verlorenen Spiel sehr frustriert war, sagte: 'Hey, das ist doch gar nicht schlimm. Es geht nicht ums Gewinnen, sondern darum, dass wir Spaß haben.'"

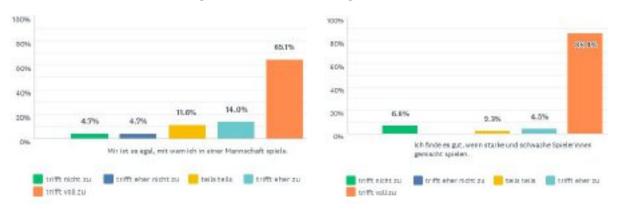
(Zitat Headcoach Befragung)



Outcome: Teamfähigkeit und Toleranz

Knapp 80 % der Mädchen geben an, dass es ihnen egal sei mit wem sie in der Mannschaft spielen und über 90 % der Mädchen finden es gut, wenn starke und schwache Spielerinnen gemeinsam spielen. Diese Ergebnisse zeigen, dass es bei den Futbalo Girls nicht um die besten fußballerischen Leistungen geht. Die Mädchen haben verinnerlicht, dass jede Spielerin ein wichtiger Teil des Teams ist und dass jede mit eingebunden wird.

"Ich halte mit allen anderen gut zusammen, ob sie gut sind oder nicht so Selbstvertrauen



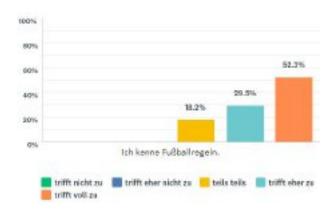
haben. [...] [M]it dem Anfeuern, wenn jetzt zum Beispiel beim Zahlenfußball nur die Fünf kommt und die gegeneinander spielen müssen und da eine dann noch größer ist und der andere denkt: "Oh nein, ich schaffe das nicht", wenn wir anfeuern, dann hilft das manchmal" (Zitat TN, Erhebung aus Masterarbeit)





Outcome: Fachkompetenz

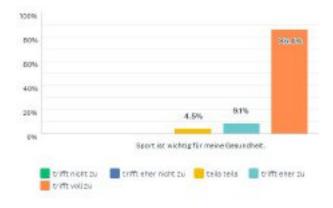
Lediglich ein Viertel der Teilnehmerinnen an den wöchentlichen Sessions hat vor ihrer Anmeldung im Projekt bereits Erfahrungen im Fußball. Es ist also nicht verwunderlich, dass sich die Mädchen zum Teil noch unsicher mit dem Regelwerk sind.



Allerdings ist ein Zuwachs an fußballspezifischem Wissen für viele Mädchen auch verbunden mit dem Erwerb neuer Sprachkompetenzen, da 58 % der Mädchen einen Migrationshintergrund haben.

"Hier im Fußball lerne ich ein paar neue Wörter auf deutsche Sprache. [...] Also die für Fußball wichtig sind."(Zitat TN, Erhebung aus Masterarbeit)

Außerdem berichten 95 % der Mädchen, dass Sport wichtig für ihre Gesundheit sei. Dieses Bewusstsein und damit verbundenes (lebenslanges) Sporttreiben sind von großer Bedeutung für die Zielsetzung des SDG 3 Gesundheit und Wohlbefinden.



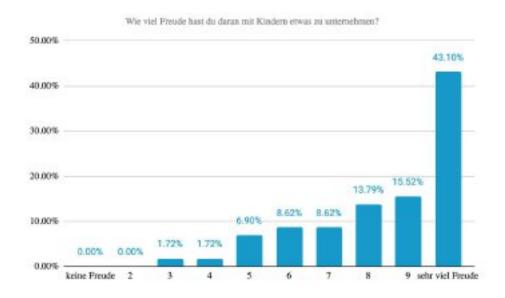


5.4. Jugendliche im Alter zwischen 13 und 18 Jahren⁵

Ein paar Fakten:

- Durchschnittsalter: 14,6 Jahre
- 50 % der TN haben einen Migrationshintergrund
- 55 % der TN besuchen die Schulformen: Real-, Haupt- oder Oberschulen
- ca. 25 % der TN engagieren sich anschließend ehrenamtlich im Programm
- ca. 10 % engagieren sich wöchentlich in den Sessions

Die an den Coach-Ausbildungen teilnehmenden Jugendlichen zeichnen sich vor allem durch ihre Begeisterung in der Arbeit mit Kindern aus. In der Kombination mit dem Fußballsport bietet die Coach-Ausbildung den Jugendlichen einen idealen Zugang zu freiwilligem Engagement.



"Da ich hoffe, dass das zusammenarbeiten mit den Kindern mir Freude bereitet und ich möglicherweise neues dazu lernen kann. Außerdem würde es mich freuen die Kinder bei dem zu unterstützen, was sie gerne machen."

Daten auf der Grundlage der Befragung der Teilnehmerinnen (Jugendliche)

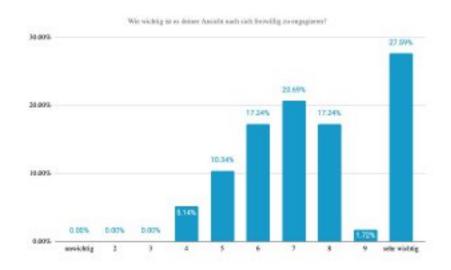


Die Freude an der Zusammenarbeit mit Kindern ist eine Grundvoraussetzung für die Tätigkeit als Trainer*in. Über 95 % der teilnehmenden Jugendlichen strahlen diese Freude in unterschiedlichem Maße aus. In den Coach-Ausbildung werden auf dieser Begeisterung aufbauend die notwendigen fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen vermittelt.



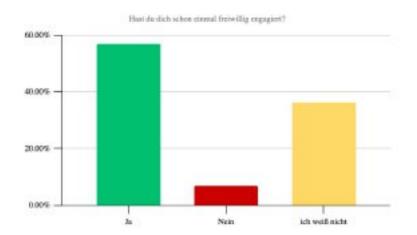
Freiwilliges Engagement

Der Großteil der befragten Jugendlichen hat angegeben, dass freiwilliges Engagement für sie wichtig sei und über die Hälfte engagiert sich bereits freiwillig.

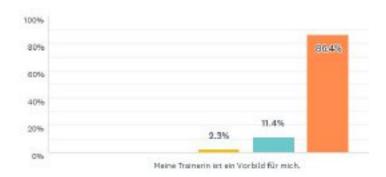


45141 Essen





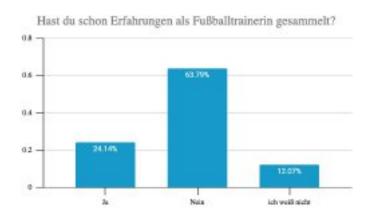
Das Engagement von weiblichen Jugendlichen im Fußball ist eine Bereicherung für den Sport, da die Zahl weiblicher Trainerinnen im Fußball aktuell leider unverhältnismäßig gering ist. So sind gerade einmal 8 %⁶ der Trainer*innen weiblich, wodurch es Mädchen an weiblichen Bezugspersonen und Vorbildern fehlt. Dass Coaches für ihre Teams als Vorbilder dienen, bestätigt auch die Umfrage mit den jüngeren Mädchen, bei der nahezu 100 % angeben, dass ihre Trainerin ein Vorbild für sie sei.



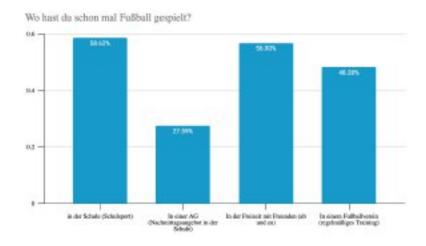
⁶ Breuer, C., Feiler, S. & Rossi, L., Gender - ein Thema für Fußballvereine, 2019



Ein Viertel der Jugendlichen gibt an, bereits Erfahrung als Fußballtrainerin gesammelt zu haben. Für die übrigen Mädchen ist der Workshop der erste konkrete Berührungspunkt mit der Trainerinnenrolle.



Dass nicht die Begeisterung am Fußballsport allein ausschlaggebend für die Entscheidung zur Teilnahme an der Coach Ausbildung ist, zeigt die Statistik, wo die Teilnehmerinnen bislang Fußball gespielt haben. Nur knapp die Hälfte war oder ist Mitglied in einem Fußballverein. Auch die Antworten der Jugendlichen selbst bestätigen diese Annahme.



Auf die Frage, aus welcher Motivation heraus sie am Workshop teilnehmen, kamen folgende Antworten:



"Damit ich anderen helfen kann."

"Weil es schön ist kleineren Kindern ein Vorbild sein zu können und ihnen etwas beibringen zu können, außerdem möchte ich wenn ich älter bin selbst eine Mannschaft leiten."

"Weil ich mehr Erfahrung zum Thema Coaching gewinnen möchte und weil es sehr viel Spaß macht mit kleinen Kindern (auch großen) zu arbeiten."

"Ich möchte etwas Gutes tun und ich liebe es mit Kindern zu arbeiten."

"Ich wollte gerne gucken, ob die Arbeit mit Grundschulkindern etwas für mich wäre und ich wollte gerne herausfinden, wie man am besten coached."

"Weil es eine gute Möglichkeit ist, mit anderen Menschen zusammenzuarbeiten und es mir Spaß macht, Fußball zu spielen und ich das an die Kinder weitergeben möchte!"



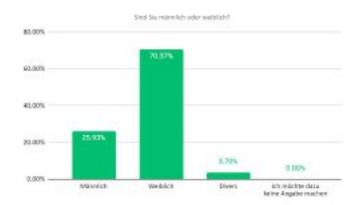


5.5. Erwachsene

Ein paar Fakten⁷:

- 70 % der Head Coaches sind weiblich
- 70 % der Head Coaches haben beruflich einen p\u00e4dagogischen Background (Lehramtsstudium, etc.)
- 45 % der Head Coaches haben eine Verbandslizenz
- 25 % der Head Coaches sind 5 Jahre oder länger im Programm engagiert
- seit 2010 sind mehr als 300 Head Coaches im Programm t\u00e4tig

70% der AG-Leitungen sind weiblich. In der immer noch männerdominierten Sportart Fußball, ist dieser Wert als herausragend zu bezeichnen und ein toller Erfolg, da weibliche Übungsleiterinnen als Vorbild für die Mädchen fungieren können.



Insgesamt sind knapp die Hälfte (45 %) der AG-Leitungen lizenziert. Es zeigt sich, dass auch nicht lizenzierte Trainer*innen als AG-Leitungen fungieren können. Dies erleichtert Übungsleiter*innen zu finden und kann gleichzeitig ein Anstoß für den Erwerb einer Lizenz sein. Positiv hervorzuheben ist außerdem, dass 70 % der Head Coaches beruflich einen pädagogischen Hintergrund haben. Unter ihnen sind viele Lehramtsstudierende, die die Leitung einer Mädchenfußballgruppe als Chance sehen, sich persönlich und pädagogisch weiterzuentwickeln.

Daten auf grundlage der Befragung der AG-Leitungen (Head Coaches)



"12 Jahre selber Fußball gespielt und schon Fußballmannschaften trainiert. Wollte neben dem Studium noch weiter etwas mit Fußball machen und schon einmal einen kleinen Einblick in den Schulalltag bekommen."

"Gute Möglichkeit, um fürs Lehramtsstudium Erfahrungen zu sammeln."

"Freude am Trainieren von Mädchenmannschaften, weitere Erfahrungen sammeln."

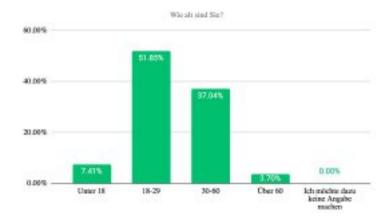
In einer offenen Frage am Ende der Erhebung, wurden alle Head Coaches gefragt, inwieweit sie sich durch die Leitung der Sessions persönlich weiterentwickelt haben. Der Großteil der Antworten bezog sich dabei auf persönliche Kompetenzen wie Konfliktlösekompetenz, Selbstvertrauen, Flexibilität und Geduld. Auch ein Zuwachs an Kompetenzen im Umgang mit unterschiedlichen Kulturen wurde vermerkt. Natürlich haben sich viele Head Coaches auch hinsichtlich ihrer Fach- und Methodenkompetenz (Aufwärmspiele, Übungen, Spielformen) weiterentwickelt.

"Ich glaube, ich kann gar nicht genau sagen, in welchen Bereichen oder Kompetenzen ich mich konkret weiterentwickelt habe. Durch die Kicking Girls habe ich die Möglichkeit erhalten, aus jeder AG-Stunde und von jedem Mädchen etwas lernen und für mich mitnehmen zu können. Die Erfahrungen, die ich im Rahmen des Projekts machen darf, prägen ganz klar meine Entwicklung sowohl als Pädagogin als auch als einfacher Mensch dieser Gesellschaft, es geht vom Konflikte lösen oder Trösten über das Schaffen eines Team- und Gruppengefühls bis hin zur eigenverantwortlichen Leitung einer Fußball-AG, hinter der ein tolles Projekt steht. Für mich als Lehramtsstudentin kann ich die AG natürlich auch als Übung für meinen Sportunterricht ansehen. Außerdem habe ich durch die Mädchen mein Wissen über deren Kulturen erweitern können, da sie gerne in Pausen oder nach der AG Geschichten von sich erzählen."



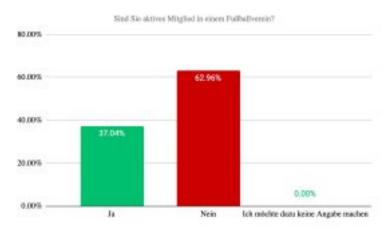


Mit mehr als 50 % ist der Großteil der Head Coaches im Alter zwischen 18 und 29 Jahren. Unter ihnen sind viele Studierende, die sich oftmals ihre Zeit flexibler einteilen können als Berufstätige. 37 % der Head Coaches sind zwischen 30 und 60 Jahre und engagieren sich oftmals neben ihrem Beruf. Nur sehr wenige unter 18-jährige (7,4 %) leiten selbstständig eine AG, was sich zum einen mit der rechtlichen Situation in Deutschland begründen lässt und zum anderen sind sie häufig zu den AG-Zeiten noch selber in der Schule.



37 % aller Head Coaches sind aktives Mitglied in einem Sportverein. Von den Head Coaches werden keine fußballerischen Fertigkeiten verlangt. Ein Grundinteresse am Fußball und die kompetente Vermittlung sind viel bedeutender. Eine Vereinszugehörigkeit kann allerdings zum Projekterfolg beitragen und den AG-Teilnehmerinnen den Weg in einen Sportverein ermöglichen. Denn ein Vereinsmitglied kann als Mittler zwischen Schule und

Verein fungieren, von den eigenen Erfahrungen im Verein berichten und den Mädchen persönlich den Vereinsbeitritt erleichtern.



Die befragten Head Coaches geben viele Beweggründe für die

Leitung eines Mädchenfußballkurses an, die mit den Ergebnissen aus der Erhebung der

Seite 38



Grundschülerinnen in Einklang stehen und größtenteils auf die Persönlichkeitsentwicklung der Teilnehmerinnen fokussiert sind.

"Stärkung des Selbstvertrauens der Mädchen."

"Ich möchte Mädchen die Möglichkeit geben, folgende Dinge erleben zu können und sie dabei begleiten/unterstützen: sich selbst aktiv erleben; einem Team zugehörig sein; Zusammenhalt; Fußball in einem geschützten Rahmen auszuprobieren; Freude an der Bewegung; Freude am Fußballspielen; Erfolgserlebnisse; Wertschätzung und Anerkennung; gegenseitige Unterstützung und Verantwortung tragen; etwas Neues kennenzulernen/auszuprobieren"

"Faires Sporttreiben vermitteln"

Abgesehen davon nennen die Head Caches Motivationen, die den Zielen des SDG 5 Geschlechtergleichheit entsprechen und Mädchen im Fußball stärken:

"Der Schulhof ist dominiert von Fußball spielenden Jungs, seit der AG spielen Mädchen und Jungs in den Pausen zusammen."

"Ich bin auch dagegen, dass manches 'Mädchensachen' oder 'Jungssachen' sein sollen."

"Den Mädels zu zeigen, dass Fußball nicht bloß eine Sportart für Jungen ist und generell eine tolle Sportart im Bezug auf Teamgeist ist und auch dazu dient einfach Spaß zu haben und alles andere zu vergessen."





In einer offene Frage am Ende des Fragebogens, wurden die Headcoaches gefragt, worin ihrer Meinung nach der größte persönliche oder gesellschaftliche Mehrwert besteht, sich im Projekt Futbalo Girls zu engagieren. Die Trainer*innen haben neben den gesellschaftlichen Mehrwerten fast ausnahmslos Punkte genannt, die die positive Entwicklung der teilnehmenden Mädchen betreffen. Hier ein kleiner Ausschnitt:

"Für mich ist einer der größten persönlichen Mehrwerte, sich im Kicking Girls Projekt zu engagieren, jede Woche die glücklichen Gesichter der Mädchen zu sehen, weil wir wieder gemeinsam Fußball spielen dürfen. Einen weiteren persönlichen, aber meiner Meinung nach auch gesellschaftlichen Mehrwert des Projekts sehe ich in den Mädchen selber, wenn man ihre individuelle Entwicklung sieht, die meines Erachtens nicht fußballerischer Natur sein muss. Jedes Mädchen entwickelt sich im Laufe der Fußballstunden enorm."

"Aufbrechen von Denkmustern."

"Der größte Mehrwert besteht für mich darin, dass wir den Mädels zeigen können, dass es ganz egal ist, welchen Migrationshintergrund oder welche Hautfarbe man hat. Wir spielen alle miteinander und füreinander und haben gemeinsam Spaß und ich hoffe, dass die Mädels das dann später so weitergegeben."

"Es ist schön zu sehen, wie die Mädchen sich fußballerisch aber auch persönlich weiterentwickeln. Viele der Mädchen werden durch die AG selbstbewusster."

"Ich finde es toll zu sehen, wie sich die Mädchen im Laufe der Halbjahre bzw. Schuljahre entwickeln und wie sehr sie in der AG aufgehen. Sie erzählen ihren Mitschülerinnen und Mitschülern von der AG sowie vor allem auch von den Turnieren und die AG ist auch dementsprechend bei vielen Schülerinnen und Schülern bekannt. Außerdem haben mir schon einige der Mädchen erzählt, dass sie sich auch in ihrer Freizeit in einem Fußballverein in ihrer Nähe angemeldet haben, was für mich persönlich sehr schön zu hören ist. Ich habe außerdem gemerkt, wie sie das Thema Fairplay verinnerlichen und sich in der AG größtenteils daran halten und sich gegenseitig daran erinnern. Inwiefern sie das Verhalten mit in ihren privaten Alltag nehmen, kann ich leider nicht beurteilen."

"Man bekommt viel von den Kindern zurück. Wenn man sieht wie die Kinder glücklich sind und so etwas wie eine Leidenschaft gefunden haben, freut ein das äußerst."

"Die gezielte Förderung von Mädchen im Fußball, Abbau von Geschlechtsstereotypen, die Grundlage von Sexismus und Diskriminierung sein können."





Wir danken allen für die Unterstützung in diesem herausfordernden Jahr 2020!
Insbesondere danken wir allen Förderpartner*innen, die uns das Vertrauen geschenkt haben und Ehrenamtlichen, die das Programm mit Leben füllen.

Unser Team freut sich auf das kommende Jahr!

Wir wurden 2020 unter anderem unterstützt von:

















und vielen privaten Spender*innen!

GENODEF1EDE